

Propsteigemeinde St. Vitus zu Meppen

Der Pfarrgemeinderat



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 30. November 2016

Ort:	Sitzungsraum des Gemeindehauses
Dauer:	19:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Sitzungsleiter:	Dietmar Schäfer
Protokollant:	Norbert Niers
Anwesende:	Propst Dietmar Blank, Pastor Rainer Lührmann, Diakon Bernward Rümpker, Simone Bartels, Martina Bohlin, Mechthild Büter-Conen, Norbert Niers, Dr. Elmar Oestreicher, Julia Ritzenhoff, Dietmar Schäfer, Marina Schlangen, Gabriele Spalthoff, Nina Vos, Stephan Wendt
entschuldigt:	Diakon Thorsten Giertz, Diakon Anton Reinert, Ursula Boven-Ostermann, Hans Determann, Christina Kathmann, Gisela Knuck, Maria Kuhl, Roswitha Lammersdorf, Hannes Lügering, Frauke Neuber, Lucia Reinert, Jörg Schulte

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Oktober 2016

Dietmar Schäfer begrüßt alle Anwesenden.

Das Protokoll der Sitzung vom 18. Oktober 2016 wird einstimmig genehmigt.

2. Geistliche Einstimmung

In der geistlichen Einstimmung thematisiert Pastor Lührmann die Sisyphos-Problematik.

3. Planungen zum Pfarrfest am 27. August 2017

Dem Planungsteam des ursprünglich für 2016 geplanten Pfarrfestes gehören Gabriele Spalthoff, Ulla Boven-Ostermann und Martina Bohlin an. Vor dem Hintergrund der seit zwei Jahren bestehenden Selbstverpflichtung als faire Gemeinde wurden verschiedene Formulierungen als Motto oder Leitwort überlegt (z. B.: Vitus – fair play unterwegs; faires Fest; Vitus: verändert und fair; Vitus - fair-ändert (uns); FairFest; Pfa(i)rrfest; Vitus: Pfarr[fa(i)r]-Fest usw.), um eine entsprechende inhaltlich-thematische Ausrichtung zu signalisieren. Das Siegel als faire Gemeinde, das vielen Gemeindemitgliedern noch nicht ausreichend präsent sei, kann durch diesen Schwerpunkt noch einmal ins allgemeine Bewusstsein gerückt werden.

Folgende Aspekte wurden erörtert:

- Am Sonntag soll ein Familiengottesdienst stattfinden.
- Die Jugend übernimmt die Gestaltung der Spiele für Kinder. Die Koordinatorin ist Simone Bartels. Über das TPZ und den Kreissportbund sollen entsprechende Spielmaterialien angefragt werden.
- Die Kitas sind informiert und werden entsprechende Programmbeiträge einstudieren – die Bühne des Stadt wurde von Frau Boven-Ostermann bereits reserviert.
- Der Termin des Pfarrfestes soll dem Wirtschaftsverband (WIM) zeitnah bekannt gegeben werden – Stephan Wendt wird dies übernehmen.
- Zur Einbeziehung der Erstkommunionkinder wird Frauke Neuber angesprochen. Die Berücksichtigung der Firmlinge ist problematisch, da der Firm-Termin bereits sechs Monate zuvor stattfinden wird.
- Zur musikalischen Gestaltung:
 - Balthasar Baumgartner wird angefragt.
 - Die Kolping-Kapelle wird von Mechthild Büter-Conen angefragt.
 - Die Musikgruppe des St. Vituswerks wird von Gabriele Spalthoff angefragt.

- Eventuell anfallende Erlöse könnten anteilig Frau Wittenbrink für ein Selbsthilfeprojekt für Kinder mit Beeinträchtigungen in Afrika sowie der Jugend der Propsteigemeinde zur Verfügung gestellt werden.
- Zur technischen Unterstützung werden Herr Abeln und Herr Schlangen (durch Marina Schlangen) angefragt.
- Für einen Cocktailstand mit fair-trade-Produkten wird Katharina Knopp von Norbert Niers angefragt.
- Das Mittagessen (z. B. Erbsensuppe), inclusive Mehrweggeschirr wird über das Ludmillenstift bezogen.
- Zur Werbung (Plakate und Handzettel) wird Stephan Wendt einen Vorschlag erarbeiten – es sollen auch digitale Medien bzw. soziale Netzwerke einbezogen werden. Symbole wie die Rosette im Kirchturm oder das Kreuz im Gemeindehaus könnten z. B. ebenso aufgegriffen werden wie das fair-trade-Symbol.
- Zur Reservierung von Kühlwagen, Thekenwagen und Pommes-Wagen soll das Pfarrbüro angefragt werden.
- Die kfd wird bezüglich der Vorbereitung und Durchführung der Cafeteria angesprochen.
- Die verschiedenen Gruppen der Gemeinde werden zu entsprechenden Beiträgen eingeladen.
- Um die Ideen der fairen Gemeinde in die Tat umzusetzen soll z. B. auch beim Verkauf von Pommes oder Bratwürstchen auf Einweg- oder Pappgeschirr verzichtet werden. Zu alternativen Lösungen (z. B. Mehrweggeschirr, Spüldienst o. Ä.) sollen sich alle Mitwirkenden bis zum nächsten Mal Gedanken machen.

4. Berichte aus den Ausschüssen, dem Kirchenvorstand und den Gremien

- Propst Blank berichtete aus dem **Kirchenvorstand**:
 - Bezüglich der geplanten Kita in Esterfeld wird die Propsteigemeinde das Grundstück zur Verfügung stellen und Esterfeld signalisiert weiterhin die Bereitschaft zur Übernahme der Trägerschaft. Ob es diesbezüglich zu einer Abstimmung der Meppener Bevölkerung kommt, das ist noch nicht abschließend geklärt.
 - Der Abriss des alten Propstei-Pfarrhauses wird in Kürze erfolgen.
- Stephan Wendt berichtet aus dem **Liturgieausschuss**:
 - Es wurde das Thema der stillen Elemente in der Liturgie besprochen. Diese sind gewünscht – es soll entsprechende Räume dafür geben. Andererseits ist aber auch die musikalische Gestaltung durch Orgelspiel ein sehr positives Element, das gewinnbringend eingesetzt werden kann. Zudem wird eine längere Zeit der Stille nicht von jedem Gläubigen positiv wahrgenommen. Letztlich müssen auch die Zuhörenden am Radio berücksichtigt werden, da in längeren Momenten der Stille die Gefahr der Unsicherheit und des Abschaltens besteht.
 - Um die Thematik ‚faire Gemeinde‘ zu vertiefen ist für die Fastenzeit eine diesbezügliche Predigtreihe vorgesehen.
 - Der Ausschuss hat die Angebote zu den Exodus-Lesungen evaluiert und zieht hinsichtlich des Bibliolog-Gottesdienstes mit Frau Andrea Schwarz eine sehr positive Bilanz. Mit mehr als 40 Teilnehmern, von denen sich viele auch aktiv eingebracht haben, ist es gelungen, einen interaktiven Gottesdienst zu gestalten.
- Norbert Niers berichtet aus dem **Ausschuss Caritas / Eine Welt**:
 - Vom Treffen mit Dirk Steinmeyer von der Süd-Nord-Beratung anlässlich des zweijährigen Besehens als faire Gemeinde konnte eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Auch wenn in einzelnen Bereichen (z. B. Vertreter aus den Bereichen Jugend oder KV) noch Steigerungspotential besteht, konnten viele Themen angesprochen werden. Wichtige Zukunftsaspekte sind z. B. die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und die Implementierung auch in die Kinder- und Jugendarbeit, wo es teilweise bereits Aktivitäten gab. Eine genauere Auswertung des Treffens ist für die kommende Ausschusssitzung vorgesehen.
 - Die Eröffnung des Caritassonntags 2017 für das Bistum Osnabrück mit Weihbischof Johannes Wübbe wird am 24.09.2017 in Meppen erfolgen. Es wird der Carl-Sonnenschein-Preis

vergeben; der Gottesdienst wird vom NDR im Rundfunk übertragen. Das Jahresthema der Caritaskampagne für 2017 lautet *Zusammen sind wir Heimat* und umfasst lokale Zusammenhänge ebenso wie globale Entwicklungen oder Glaubensfragen.

- Der Caritasverband wird ab Sommer 2017 eine Kampagne anlässlich der Bundestagswahl mit dem Motto *Wählt Menschlichkeit* starten.
- Gabriele Spalthoff berichtet vom **Gesprächskreis Inklusion**:
 - Der Gesprächskreis beschäftigte sich zuletzt mit dem Themenschwerpunkt der leichten Sprache, wozu eine Lesung in der KÖB veranstaltet sowie eine sehr gefragte Broschüre herausgegeben wurde.
 - Es wird der Vorschlag gemacht, den Bereich Inklusion auch in einer zukünftigen PGR-Sitzung zu thematisieren – die Protokolle des Gesprächskreises sollen auch den PGR-Mitgliedern zugänglich gemacht werden.
 - Der Arbeitskreis wurde verstärkt durch betroffene Mütter sowie durch Vertreter der Gustav-Adolf-Gemeinde, was noch einmal den ökumenischen Aspekt dieser Zusammenkunft unterstreicht.
 - Zukünftiges Thema soll die Inklusion im Vorschulbereich sein.
 - Auch die erstellten Leitlinien sollen weiter entwickelt werden.
- Gabriele Spalthoff berichtet aus dem **Katholikenrat**:
 - Der Katholikenrat hat das Zukunftsgespräch (ZUG) begleitet – die Thematik soll weitergeführt werden. Es besteht der allg. Wunsch, dass der Aspekt des Atemholens zu einer „inneren Haltung“ wird.
- Gabriele Spalthoff berichtet aus der **Arbeitsgemeinschaft der Pfarrgemeinderäte (AGPGR)** im Dekanat EL-Mitte:
 - Die AG beschäftigt sich im Zusammenwirken mit der Dekanats-Pastoralkonferenz (PG – Gremium der Hauptamtlichen) mit dem Thema „Sakramentenkatechese“. Es wurden hierzu Erfahrungsberichte aus der Praxis gehört und es gab einen grundlegenden Vortrag zur „Sakramentalität“ der Kirche, gehalten von Dr. Ansgar Stolte, Pfarrer in Ankum. Auf dieser Basis soll weitergearbeitet werden. Die Vorstände von AGPGR und PK regen einen dekanatsweiten „Katechetentag“ mit Schwerpunkt Firmvorbereitung am 10. Juni 2017 an. Vom Bistum aus wird es außerdem einen „Katechetischen Kongress“ am 4. Februar 2017 im LWH geben. Dazu sind haupt- und ehrenamtlich Tätige eingeladen.

5. Was nehme ich in der Gemeinde wahr?

- Es wird noch einmal der Wunsch von Gemeindemitgliedern mit Knieproblemen nach Kniepolstern in der Propsteikirche vorgetragen. Hierzu wird auf die Möglichkeit hingewiesen, statt flächendeckend alle Bänke mit Kniepolstern auszustatten, in der Bank sitzen zu bleiben oder sich alternativ eine Polstermöglichkeit mitzubringen. Die Anschaffung einiger transportabler Kniepolster für die Kirche wäre eine weitere Option. Seitens der Geistlichen wird noch darauf hingewiesen, dass weniger die knieende als vielmehr die stehende Haltung im liturgischen Kontext von Bedeutung ist.

6. Verschiedenes

- Es wird vom Vorstand der Vorschlag gemacht, statt eine zweitägige Klausurtagung durchzuführen, im Rahmen einer besonderen (verlängerten) PGR-Sitzung an einem Wochentag am Abend oder an einem Samstag mit einer externen Referentin (z. B. Nicole Muke) einen Blick von außen auf die Arbeit des PGR zu werfen, was für die weitere Arbeit als lohnend und gewinnbringend angesehen wird. Hierzu wird darauf hingewiesen, dass es sich hier um keine gleichwertige Alternative zu einem Wochenende handelt, aber vermutlich realistischer hinsichtlich der konkreten Realisierung ist. Hierbei besteht zudem die Möglichkeit, die Gemeinde als Teil des „Großen Ganzen“ zu erleben und z. B. auch die Überlegungen des Bistums zum Thema Kirche der Beteiligung in den Blick zu nehmen.
- Propst Blank berichtet von der ökumenischen Pfarrkonferenz:
 - Der Sprecher im nächsten Jahr ist Pfarrer Wellbrock aus der Pfarreiengemeinschaft Mepen-Ost.

- Neben dem bereits seit Jahren bestehenden ökumenischen Pfingstgottesdienst wird der Wunsch nach einer weiteren ökumenischen Feier geäußert. Neben einem regionalen Kirchentag ist eine gemeinsame Erntedankfeier überlegt worden. Zum Abschluss des Lutherjahres wird es am 31.10.2017 eine gemeinsame Abschlussfeier geben.
- Zur Gedenkfeier anlässlich der Reichsprogromnacht am 9. November am Nagelshof wird eine den Vorjahren entsprechende gute Beteiligung registriert. Die inhaltliche Gestaltung wurde vereinzelt als reduziert erlebt. Einen gemeinsamen Weg gab es in diesem Jahr nicht.
- Der Redaktion des Dreiklang wird für die Erstellung von Artikeln anlässlich der Trägerschaft von Kindertagesstätten gedankt. Trotz der extrem kurzen Vorlaufzeit seien sehr gute Beiträge entstanden, in der die Thematik sehr sachlich beleuchtet werde.
- Zur Weiterführung vom Haus am Wehr vor dem Hintergrund des aktuellen Investitionsbedarfs wird es einen Lokaltermin mit Vertretern der Jugend und dem KV geben. Gemeinsam soll der aktuelle Zustand begutachtet und der zu erwartende Renovierungsbedarf ermittelt werden, um eine Datengrundlage für weitere Diskussionen zu haben. Der PGR gibt im Interesse der Jugend ein deutliches Votum für das Weiterbetreiben des Hauses ab und wird entsprechende Bemühungen unterstützen. Propst Blank führt an, dass das bisherige Team der KAB die Betreuung des Hauses so nicht weiterführen wird. Vor dem Hintergrund des allgemeinen Defizits im Haushalt der Pfarreigemeinde seien weitere Belastungen sorgsam abzuwägen. Die Einbindung weiterer Träger (andere Kirchengemeinden, Vituswerk) sei denkbar, aber problematisch.
- Die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines QR-Codes für die Propsteikirche ist weiterhin mit der Thematik befasst. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
- Die Neuerstellung der Willkommensbroschüre ist in Arbeit.

Folgende **Termine** werden bekannt gegeben:

- Mittwoch, 25. Januar 2017, 17:30 Uhr: „60 Jahre KEB Emsland-Mitte“ – Festgottesdienst mit Generalvikar Theo Paul (Die Abendmesse um 19:00 Uhr entfällt!)
- **Nächster Sitzungstermin:** Donnerstag, 9. Februar 2017 – 19:30 Uhr, vorbereitender Vorstandstermin: Donnerstag, 19. Januar 17:30 Uhr bei D. Schäfer (Nagelshof 19a) Einführung und Abschlussgebet am 9. Februar 2017: Mechthild Büter-Conen
- Weitere Sitzungstermine 2017 jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungsraum des Propstei-Gemeindehauses: Montag, 27. März 2017 – Dienstag, 6. Juni 2017 – Mittwoch, 9. August 2017 – Donnerstag, 19. Oktober 2017 – Montag, 4. Dezember 2017

7. Abschlussgebet

Zum Abschluss wird ein „Gegrüßet seist du, Maria“ gebetet.

F. d. P.: Norbert Niers